

punkt i. d. Psych. 05. S. Erner, Entwurf zu einer physiologischen Erklärung der psychischen Erscheinungen. 94 (S. 141). K. Cl. Kreibitz, Aufmerksamkeit. 00. E. Dürr, Die Lehre von der Aufmerksamkeit. 07. Sante de Sanctis, Mimik d. Denkens. Deutsch von Joh. Bresler. 06.

### VIII. Rückblick und Ausblicke.

Den Umfang psychischer Tätigkeiten und Vorgänge glauben wir im wesentlichen durchlaufen zu haben. Die Seele ist ein sinnlich wahrnehmendes, vorstellendes, fühlendes, denkendes und wollendes Wesen — das Wort Wesen ohne Hintergedanken genommen. In fünffacher Richtung gehen die Hauptverschiedenheiten ihres Verhaltens, soweit es sich um das Bewußtsein der Ergebnisse ihres Tuns handelt. Aber das Bewußtsein ändert in all dem bunten Treiben seinen Charakter nicht; es bleibt immer das gleiche. Die Erklärung für dieses sonderbare Verhalten kann man nicht darin suchen, daß etwa fünf verschiedene Wesen sich zu einer Einheit zusammenfanden. Der psychische Organismus kennt keine Teile, wie sie der Körper kennt. Auch ist nicht etwa daran zu denken, daß unserm Ich verschiedene Körperteile zur Verfügung ständen, die durch die besondere Art ihrer Leistungen die fünffache Mannigfaltigkeit des bewußten psychischen Lebens stifteten. Wo wären denn die fünf entsprechenden Körperteile?

Im Gegenteil. Dort wo wir fünf verschiedene Körperteile aufweisen konnten, waren die Verschiedenheiten des psychischen Verhaltens nur untergeordnet: Das Sinnesleben in sich ist im wesentlichen überall das gleiche, ob nun Auge oder Ohr oder Zunge oder Nase oder Haut ins Mittel treten. Alle fünf Sinne sind im Gehirn zentralisiert und liefern konkrete Inhalte von großer Greifbarkeit. Im Gehirn sind aber auch alle andern psychischen Tätigkeiten zentralisiert. Wenn man auf die materielle (körperliche) Grundlage der Bewußtseinserscheinungen Rücksicht nehmen will, so kann man sich nur auf den Gegensatz der sensorischen und der motorischen Nerven beziehen. Die Sinneswahrnehmungen verdanken jenen, denen die Endapparate vorgelagert sind, ihr Dasein und ihre Sonderart; die Triebtätigkeiten stehen in engstem Zusammenhang mit diesen,